**Datum:** 10. März 2015

Für Endverbraucher- und Fachmedien

Durch eigenes Erleben lernen

**Bad-Akademie lehrt Profis Barrieren zu überwinden**

**Frankfurt/Bonn – (abb)** Die Verbraucher ebenso ganzheitlich wie fundiert zu informieren – das zeichnet den kompetenten Badberater in erster Linie aus. Damit steigen die Geschäfts- und Kundenbindungschancen besonders bei den Themen, die eine breite Bevölkerung interessieren. Altersgerechte, barrierefreie Bäder und alle damit verbundenen (Einrichtungs-)Aspekte gehören zunehmend dazu.

Laut Aktion Barrierefreies Bad ist durch die demografische Entwicklung eine neue Käuferschicht entstanden, die in komfortable und hochwertige Produkte sowie Dienstleistungen investieren will. Zum anderen benötigten immer mehr Menschen Unterstützung und das nicht nur allein aufgrund des Alters. Auch verschiedene Krankheiten brächten Einschränkungen mit sich und müssten daher bei der Planung eines barrierefreien Bades berücksichtigt werden.

Angehende Bad-Manager, die an der Bad-Akademie der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. studieren, haben daher die Gelegenheit, mit Altersanzügen, Rollstühlen und Rollatoren Hindernisse im Alltag in Selbstversuchen zu erfahren.  Das Modul „Barrierefreies Bad“, einer von insgesamt vier Lehrbereichen, behandelt zudem gesetzliche Vorgaben und Normen für die barrierefreie Badgestaltung. Ferner gibt es einen Überblick, welche Fördermittel beantragt werden können und welche Formalien einzuhalten sind.

Potenzielle Kundenansprüche und die Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Rahmen der baulichen Gegebenheiten sind Gegenstand der praktischen Schulung. Bewegungsflächen spielen hier eine große Rolle, eventuelle Unterfahrungen für Waschtische und Öffnungen für Duschen, aber auch Armaturen-Technik, WC-Höhe, Art der Beleuchtung und vieles mehr werden an konkreten Aufgaben betrachtet.

„Die Planung von barrierefreien Bädern klingt nicht nur sehr komplex. Sie ist es auch“, sagt Jens J. Wischmann. Der Sprecher der Aktion Barrierefreies Bad rät Bauherren, entsprechende Maßnahmen nicht an das erstbeste Unternehmen zu vergeben, sondern einem qualifizierten Meisterbetrieb zu vertrauen. Die Auszeichnung „Fachbetrieb Barrierefreies Bad“ etwa garantiere, dass man hier in den Bereichen Beratung, Planung, Professionalität, Produktwissen, Wartung sowie Qualifizierung mit besonderer Kompetenz rechnen dürfe.

------

*Aktion Barrierefreies Bad wurde von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. und dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Für Barrierefreiheit im Bad ist es nie zu früh, aber schnell zu spät“ klärt die Initiative über die Grundvoraussetzungen auf, die barrierefreie Bäder erfüllen müssen. Die Möglichkeiten der Umsetzung gehören ebenso zu den wichtigen Bestandteilen der vom Bundesbauministerium unterstützten Kampagne wie die Themen Förderung und Finanzierung.*

**Bildtexte**

Hindernisse hautnah erleben: Angehende Bad-Manager, die an der Bad-Akademie der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. studieren, haben die Gelegenheit, mit Altersanzügen, Rollstühlen und Rollatoren alters- und krankheitsbedingte Einschränkungen am eigenen Leib zu erfahren.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4408

Übung am konkreten Objekt: Barrierefreie Ausstattungen und die Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Rahmen der baulichen Gegebenheiten sind ein fester Bestandteil im Schulungsprogramm der Bad-Akademie der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4409

Abdruck frei – Beleg erbeten

**Herausgeber:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V.

Rheinweg 24, 53113 Bonn, Telefon +49 228 2079756

info@aktion-barrierefreies-bad.de

**Redaktion:** Linnigpublic Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Büro Koblenz: Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz,

Telefon +49 261 3038390, koblenz@linnigpublic.de

Büro Hamburg: Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg,

Telefon +49 40 82278216, hamburg@linnigpublic.de